



*Wer wir sind -
was wir wollen -
wie fang es an ?*

An Anfang stand der Bebauungsplan für das Gewerbegebiet Giesenheide. Spät, aber hoffentlich nicht zu spät, gründete sich am 28.02.2000 eine Bürgerinitiative, die sich sehr rasch einen Namen und ein Logo gab und die zunächst nur eins wollte :

Kein Gewerbegebiet Giesenheide

Hier haben sich ganz normale Bürger ohne Parteibuch (was uns sehr wichtig ist) und ohne Vereinsposten zusammengeschlossen, um Ihre Meinung zu sagen.

Dazu mussten wir vieles lernen, denn, wie fast jeder normale Bürger, hatten wir keine Ahnung davon, welche Instanzen ein Bebauungsplan durchläuft und wann und wo Bürger darauf Einfluß nehmen können – zumindest theoretisch – und wie und wo man Informationen erhält.

Mit Aktionen wie z.B. der Pflanzung eines Apfelbaums in der Giesenheide, wollten wir aufmerksam machen auf das, was in der Giesenheide geplant ist. Mit Info-Ständen wurden die Bürger informiert und die Demo am 13.05.2000 vorbereitet. Auf die Beteiligung bei der Demo sind wir schon ein bißchen stolz, denn wann waren in Hilden zuletzt über 200 Menschen auf der Straße, um ihren Unmut zu bekunden?

Zu dem Zeitpunkt war uns schon klar, dass unsere Aktivitäten nicht nur auf die Giesenheide und den Hildener Norden begrenzt werden dürfen. Überall in Hilden wird jedes freie Plätzchen zugebaut, sobald ein Investor auftaucht.

Um die Initiative dauerhaft aufzubauen und durch eine rechtliche Struktur zu stärken, wurde am 22.08.2000 der Verein gegründet.

Zweck des Vereins ist der Schutz der Natur- und Naherholungsflächen in Hilden und der Erhalt der Lebensqualität für die Hildener Bürgerinnen und Bürger.

Damit wird klar, dass wir für ein lebens- und liebenswertes Hilden den Erhalt aller noch vorhandenen Grünflächen wollen. Das gab auch den Ausschlag dafür, dass am 02.09.2000 das Bürgerbegehren gestartet wurde. Die Publicity schlägt hierfür fast genauso hohe Wellen, wie die bei der Demo. Es scheint neu für Rat und Verwaltung zu sein, dass Bürger ihren Willen bekunden, sonst würde man weniger nervös reagieren.

Dem Grunde nach haben wir eine rasante Entwicklung erfahren – vom Aktionist und Demonstrant zum politisch - aber parteilos - engagierten Bürger. Und so sagen wir heute immer noch:

STOPPT DIE BAUWUT IN HILDEN !

nur mit anderen Mitteln... und sagen

DANKE für die vielfältige Unterstützung unseres **gemeinsamen** Anliegens.

Wir machen weiter - nur MUT -